

# EIS GEMENG

---

De Gemengebuet vu Stroossen

# 03 23

Séance du conseil communal  
du 26.04.2023

DE

Gemeinderatssitzung  
vom 26. April 2023

P04

FR

Séance du conseil communal  
du 26 avril 2023

P08

EN

Communal Council meeting  
of 26 April 2023

P12



COMMUNE DE

**Strassen**

📍 1, Place Grande-Duchesse Charlotte  
B.P. 22, L-8001 Strassen

☎ +352 31 02 62 - 1

✉ reception@strassen.lu

🌐 www.strassen.lu

📘 Commune de Strassen

📷 Strassen\_Stroossen

🌐 CityApp : Strassen

## IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :

**brain&more**

Photos :

101 Studios

Martine Pinnel

Commune de Strassen



Klima-Bündnis  
Lëtzebuerg

PacteClimat  
Ma commune s'engage pour le climat

## LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL

**PUNDEL Nico**

Bourgmestre - CSV



**WELTER-GAUL Betty**

Échevin - LSAP



**ROOB Jean Claude**

Échevin - LSAP



**AREND Anne**

Conseillère - CSV



**BESTGEN-MARTIN  
Maryse**

Conseillère - Déi Gréng



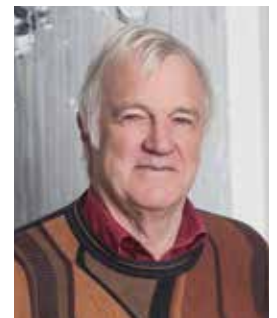
**DIESCHBURG-  
NICKELS Martine**

Conseillère - DP



**DOMINGUES Isabel**

Conseillère - LSAP



**DURRER Jean-Marie**

Conseiller - CSV



**FISCHER Marc**

Conseiller - DP



**GLESENER Laurent**

Conseiller - DP



**KANDEL Léandre**

Conseiller - DP



**KLENSCH Paul**

Conseiller - LSAP



**LINDEN Anne-Marie**

Conseillère - Déi Gréng

# Sitzung des Gemeinderats vom 26. April 2023

## TAGESORDNUNG

1. **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements.**
2. **Vergabe einer Spende an eine humanitäre Organisation.**
3. **Urbanismus:**
  - a) **Beschluss im Rahmen der teilweisen Änderung des PAP „Suebelfeld“ (vereinfachtes Verfahren).**
4. **Genehmigung einer Vereinbarung bezüglich der „Night Card“.**
5. **Annahme von „FLEX“-Verträgen und -Zusatzvereinbarungen.**
6. **Genehmigung eines Mietvertrags.**
7. **Teilweise Änderung des Haushalts für das Jahr 2023.**
8. **Personalangelegenheiten :**
  - a) **Beschluss bezüglich der Schaffung einer Stelle im Sozialamt.**
  - b) **Beschluss über eine Änderung der Besoldungsgruppe (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).**
9. **Informationen zu den weiteren Entwicklungen bezüglich des SIGI (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).**
10. **Informationen zu den weiteren Entwicklungen bei LES THERMES.**
11. **Verschiedenes.**

## ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Betty Welter-Gaul (LSAP), erster Schöffe; Jean Claude Roob (LSAP), zweiter Schöffe. Anne Arend (CSV); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Isabel Domingues (LSAP); Jean-Marie Durrer (CSV); Marc Fischer (DP); Laurent Glesener (DP); Léandre Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng), Mitglieder des Gemeinderats. Sekretär: Christian Muller.

## ABWESEND (ENTSCHULDIGT)

Vor Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) den Mitgliedern des Gemeinderats die jüngst eingestellte Architektin und Stadtplanerin Nadia Staudt vor.

Auf Vorschlag von Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Diskussion über die Genehmigung eines Mietvertrags (Punkt 6) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

### 1. **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements.**

Folgende zeitlich befristete Verkehrsregelungen werden ohne Aussprache einstimmig angenommen: aufgrund von Arbeiten in einem Haus in der Rue des Capucins am 23. März 2023; aufgrund von Arbeiten am Straßenbelag der Rue de Reckenthal, Cité Kaltacht und Cité Rackenberg am 3. und 4. April; aufgrund von Arbeiten am Anschluss an das Trinkwassernetz am 3. April in der Rue Raoul Follereau ; aufgrund von Straßenbauarbeiten in der Rue des Romains ab dem 12. April für voraussichtlich drei Tage; aufgrund von Anschlussarbeiten an das Trinkwassernetz ab dem 12. April für voraussichtlich drei Tage in der Rue Raoul Follereau ; aufgrund von Wartungsarbeiten in der Rue des Carrefours ab dem 12. April für voraussichtlich zwei Tage; aufgrund von Arbeiten am Straßenbelag der Route d'Arlon ab dem 15. April für voraussichtlich zwei Tage; aufgrund von Anschlussarbeiten an das Wassernetz in der Rue du Bois ab dem 24. April für voraussichtlich zwei Wochen; aufgrund von Arbeiten an der Kanalisation in der Route d'Arlon ab dem 17. April für voraussichtlich drei Tage; wegen Dreharbeiten für einen Film über die Sicherheit von Radfahrern in der Rue du Kiem am 18. April.

### 2. **Vergabe einer Spende an eine humanitäre Organisation.**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine humanitäre Spende in Höhe von 5.000 € für Kinder in Syrien,

die dort im Auftrag der AMU (Association pour un Monde Uni) von einem Psychotherapeuten betreut werden.

### 3. Urbanismus :

#### a) Beschluss im Rahmen der teilweisen Änderung des PAP „Suebelfeld“ (vereinfachtes Verfahren).

Drei geringfügige Änderungen des Teilbebauungsplans (PAP) der OLOS für das Bauprojekt "Suebelfeld" werden einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung einer Vereinbarung bezüglich der „Night Card“.

Die Vereinbarung mit der Firma Sales-Lentz über die Nutzung der „Night Card“ für die Bürger der Gemeinde Strassen sieht für die Gemeinde Kosten in Höhe von 0,08 € pro Einwohner und Monat vor. Dies entspricht einem jährlichen Aufwand von etwa 12.000 €. Hinzu kommen 2,42 € zzgl. MwSt. pro Kilometer. Dieser Preis wird auf Grundlage der genutzten direkten Route berechnet.

Der Night-Rider-Service kann von allen Einwohnern der Gemeinde Strassen genutzt werden, die im Besitz einer von der Gemeinde ausgestellten „Night Card“ sind.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) darauf hin, dass nur acht Abonnenten unter 26 Jahren und zwölf Abonnenten ab 27 Jahren diesen Dienst in der Gemeinde Strassen nutzen. Die Kosten für ein Jahresabonnement betragen 25 € für die jüngere Altersgruppe und 40 € für die Älteren.

Folglich müsse die Nutzung der „Night Card“ intensiver beworben werden. Daraufhin kommt es zu einer ausführlichen Diskussion, bei der es vor allem darum geht, Werbeträger einzusetzen, die Jugendliche ansprechen. Es sollte auch beachtet werden, dass dieses Verkehrsmittel sämtlichen Altersgruppen zur Verfügung steht.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) erkundigt sich, ab wie vielen Personen dieses Angebot eingestellt wird, woraufhin Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV)

erklärt, dass man keinesfalls die Absicht habe, dieses Angebot einzustellen, sondern vielmehr die Anzahl der Nutzer steigern wolle.

Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen.

### 5. Annahme von "FLEX"-Verträgen und -Zusatzvereinbarungen.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) geht auf verschiedene Vertragsänderungen und Zusatzvereinbarungen zwischen der CFL Mobility S.A. und der Gemeinde Strassen bezüglich des Flex-Carsharings ein. So steht z.B. nun auch ein Elektro-Kleintransporter am Stellplatz gegenüber dem Rathaus zur Verfügung und statt der geplanten Verlegung eines der beiden Fahrzeuge vom „Pescher“ zum „Kiem“ werden beide Fahrzeuge nun am „Pescher“ verbleiben, während am „Kiem“ ein weiteres hinzukommen wird.

Im letzten Jahr wurde dieses Angebot 658 Mal von 219 verschiedenen Personen in Anspruch genommen, wobei die durchschnittliche Fahrtstrecke etwa 30 km betrug.

Auch in diesem Jahr konnte das Flex-Carsharing wieder rund 100 Reservierungen pro Monat verzeichnen.

Gemeinderatsmitglied Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) fragt, ob hier ein Ausbau geplant sei, während Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) befürchtet, dass dieses Angebot nicht in Anspruch genommen wird, wenn die Fahrzeuge in zu großer Entfernung von der Wohnung abgestellt werden.

Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) sieht darin einen Schritt in die richtige Richtung, zeigt sich aber gleichzeitig erstaunt angesichts der hohen Akzeptanz, was wohl bedeute, dass die Schaffung eines Angebots die Nachfrage fördert. Doch auch hier sei Öffentlichkeitsarbeit wichtig, um die Bevölkerung davon in Kenntnis zu setzen, dass es ein derartiges Angebot gibt.

Der Vertrag und seine Änderungen werden einstimmig angenommen.

### 6. Genehmigung eines Mietvertrags.

Dieser Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

## **7. Teilweise Änderung des Haushalts für das Jahr 2023.**

Um die verspätet eingegangene Abrechnung der UGDA für das Haushaltsjahr 2022 sowie die erste Tranche für 2023 begleichen zu können, schlägt das Schöffenkollégium vor, diesen Haushaltsposten um 140.000 € zu erhöhen, um die fälligen Beträge zu begleichen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

## **8. Personalangelegenheiten :**

### **a) Beschluss bezüglich der Schaffung einer Stelle im Sozialamt.**

Schöffe Betty Welter-Gaul (LSAP) stellt die im Sozialamt in der C6-Laufbahn geschaffene Stelle eines Angestellten vor. Die Person, die künftig diese Stelle besetzen wird, wird die Aufgaben eines Regionalbeauftragten für soziale Eingliederung (ARIS) übernehmen.

Betty Welter-Gaul unterstreicht, wie schwierig es ist, einen geeigneten Bewerber zu finden, weshalb diese Stelle als Vollzeitstelle ausgeschrieben wurde, wobei die Gemeinde die Kosten für zehn Stunden pro Woche übernimmt.

Alle Mitglieder des Gemeinderats sind damit einverstanden.

### **b) Beschluss über eine Änderung der Besoldungsgruppe (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).**

In der nichtöffentlichen Sitzung erörtern die Mitglieder des Gemeinderats eine Änderung der Besoldungsgruppe.

## **9. Informationen zu den weiteren Entwicklungen bezüglich des SIGI (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) .**

Auch die weitere Entwicklung beim SIGI (Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique) wird in geschlossener Sitzung besprochen.

## **10. Informationen zu den weiteren Entwicklungen bei LES THERMES.**

Die Arbeiten, um die Entwicklungen der finanziellen Situation des interkommunalen Syndikats des Schwimmbads „Les Thermes“ nachzuvollziehen, welche dem Gemeindesekretär Christian Muller anvertraut wurden, schreiten gut voran. Der Gemeindesekretär ist dabei, eine umfassende Bilanz zu erarbeiten, die den Mitgliedern des Gemeinderats in den nächsten Tagen zugesandt wird. Jedenfalls habe die Gemeinde Strassen, so Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV), die ihr zustehenden Mittel erhalten.

## **11. Verschiedenes.**

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) informiert die Ratsmitglieder darüber, dass am 3. Mai um 16.30 Uhr ein Gespräch zwischen dem Lehrpersonal des 4. Zyklus und dem Gemeinderat stattfinden wird. Thema dieser Besprechung werden die „Classes neige“ oder „Classes vertes“ sein, also die Winter- oder Sommerklassenfahrten.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) erkundigt sich nach den Details der bevorstehenden Gemeindewahlen (Gadgets, Plakate, Informationsstände), während Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) mitteilt, dass sich 26,5% der in Strassen lebenden Nicht-Luxemburger für die Wahlen eingetragen haben.

Gemeinderatsmitglied Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) erkundigt sich, wie die Vorgehensweise in Bezug auf die Gemeindekommissionen nach den Gemeindewahlen sein wird. Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) verweist hierzu auf die Zuständigkeit der neuen Gemeinderatsmitglieder, die Besetzung der neuen Schöffenkollégien sollte möglichst ab dem 15. September feststehen.

Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) berichtet, dass in einer Siedlung mit 38 Häusern eine zweite Kindertagesstätte geplant ist. Infolgedessen werden dort täglich 100 Kinder betreut werden, was einem Verkehrsaufkommen von etwa 200 Fahrzeugbewegungen pro Tag entspricht. Darüber hinaus führe dies auch zu Parkproblemen.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) berichtet von einem wenig einsichtsvollen Gespräch mit dem

Eigentümer. Die Gegner des Projekts haben auch um ein Treffen mit dem Schöffenkollegium gebeten. Aufgrund von Regierungsvorschriften ist es jedoch nicht möglich, Kinderkrippen in Wohngebieten zu verbieten.

Gemeinderatsmitglied Anne Lahaut-Arend (CSV) weist auf ein Problem mit einem Bus hin, der die Ein- und Ausfahrt der Cité Piesch blockiert.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) weist zum wiederholten Mal auf die unzumutbaren Zustände hin, wenn man morgens von der Rue de Reckenthal zum CHL fahren möchte. Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) sieht hier aufgrund des starken morgendlichen Verkehrsaufkommens leider keine straßenbauliche Lösung.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) fordert eine Lösung bezüglich der Jugendkommission, die noch nie in Präsenz beraten hat, sondern nur per Videokonferenz, eine Situation, die sich unter dem nächsten Gemeinderat ändern sollte.

Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) weist auf die Probleme bei der Einhaltung der Abstände zum Nachbargrundstück hin, wenn bei kleineren Grundstücken die Abstände zu gering sind, um z. B. Wärmepumpen installieren zu können.

Laut Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) werden die diesbezüglichen Möglichkeiten derzeit geprüft.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) verweist darauf, dass die Regulierung der Sitzungsgelder der Gemeinderatsmitglieder aufgrund der Einkommensteuererklärungen bis zum 30. März erfolgen müsse und erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der in Aussicht gestellten Laptops für die Gemeinderatsmitglieder.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) äußert sich kritisch zur Situation am Eingang zur Cité Pescher von der Route d'Arlon aus, wo Bäume

gepflanzt und dann umgeworfen wurden, so dass nun Löcher entstanden sind, die zumindest provisorisch ausgebessert werden sollten, bevor der Platz wieder instand gesetzt wird.

Sie erkundigt sich ebenfalls nach der Sicherheit der Einrichtung, in der soziale Projekte stattfinden, und schlägt vor, in der Gemeinde Valorlux-Abfallbehälter aufzustellen, damit der Müll getrennt werden kann.

Sie mahnt auch auf die notwendige Beschattung des Spielplatzes in der Cité Pescher an und weist auf mehrere Geruchsbelästigungen in Strassen hin.

Der Bürgermeister erwidert, dass mit den Räumlichkeiten alles in Ordnung sei, dass bereits mehrere Abfallbehälter für die Mülltrennung aufgestellt wurden, dass die Pfosten für das Sonnensegel auf dem Spielplatz Pescher nächste Woche aufgestellt werden sollen und dass die ITM und Luxcontrol damit beauftragt werden, sich um die Geruchsbelästigung zu kümmern.

Gemeinderatsmitglied Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) weist noch einmal auf die Schlaglöcher in der Route d'Arlon in Richtung Reckenthal hin, die eine Gefahr für Radfahrer darstellen, kritisiert den Mangel an Fahrradständern am Vel'OH-Stand und schlägt vor, dass diese Fahrradständer überdacht werden, damit die Fahrräder auch bei Regen trocken bleiben.

Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) erkundigt sich, wie es um die intelligenten Fußgängerampeln bestellt ist, doch laut Aussagen des Bürgermeisters fällt dies in den Zuständigkeitsbereich der Straßenbaubehörde (Ponts et Chaussées).

Laut Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) macht es keinen Sinn, die Fahrradständer zu überdachen, da die Fahrräder bei windigem Wetter trotzdem nass würden. Er bemängelt jedoch, dass die Fahrradständer nicht am Boden befestigt sind und es deshalb keine Möglichkeit gibt, die Fahrräder vor Diebstahl zu schützen.

# Séance du conseil communal du 26 avril 2023

## ORDRE DU JOUR

1. Confirmation de plusieurs règlements temporaires sur la circulation.
2. Allocation d'un don à une œuvre humanitaire.
3. Urbanisme :
  - a) Décision dans le cadre de la modification partielle du PAP « Suebelfeld » (procédure allégée).
4. Approbation d'une convention dans le cadre de la « Night Card ».
5. Adoption de contrats et d'avenants « FLEX ».
6. Approbation d'un contrat de location.
7. Modification partielle du budget de l'année 2023.
8. Affaires de personnel :
  - a) Décision dans le cadre de la création d'un poste au sein de l'Office social.
  - b) Décision portant sur un changement de groupe de traitement (huis clos).
9. Information sur le suivi du SIGI (huis clos).
10. Information sur le suivi LES THERMES.
11. Divers.

## PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Betty Welter-Gaul (LSAP), premier échevin ; Jean Claude Roob (LSAP), deuxième échevin. Anne Arend (CSV), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) ; Martine Dieschburg-Nickels (DP) ; Isabel Domingues (LSAP) ; Jean-Marie Durrer (CSV) ; Marc Fischer (DP) ; Laurent Glesener (DP) ; Léandre Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng), membres du conseil communal. Secrétaire : Christian Muller.

## ABSENTS (EXCUSÉS)

Avant la séance, le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) présente aux membres du conseil communal l'architecte et urbaniste Nadia Staudt, récemment embauchée.

Sur proposition du conseiller Laurent Glesener (DP), le conseil communal décide à l'unanimité de traiter à huis clos la discussion sur l'approbation d'un bail (point 6).

## 1. Confirmation de plusieurs règlements temporaires sur la circulation.

Sans discussion, les règlements temporaires sur la circulation suivants sont adoptés à l'unanimité : en raison de travaux dans une maison de la rue des Capucins le 23 mars 2023 ; en raison de travaux sur le revêtement routier des rues de Reckenthal, cité Kaltacht et cité Rackenberg les 3 et 4 avril ; en raison de travaux de raccordement au réseau d'eau potable le 3 avril dans la rue Raoul Follereau ; en raison de travaux routiers dans la rue des Romains à partir du 12 avril pour une durée prévue de trois jours ; en raison de travaux de raccordement au réseau d'eau potable à partir du 12 avril pour une durée estimée à trois jours dans la rue Raoul Follereau ; en raison de travaux d'entretien dans la rue des Carrefours à partir du 12 avril pour deux jours prévus ; en raison de travaux sur le revêtement routier de la route d'Arlon à partir du 15 avril pour deux jours prévus ; en raison de travaux de raccordement au réseau d'eau de la rue du Bois à partir du 24 avril pour une durée de deux semaines ; en raison de travaux de canalisation dans la route d'Arlon à partir du 17 avril pour une période de trois jours ; pour le tournage d'un film sur la sécurité des cyclistes dans la rue du Kiem le 18 avril.

## 2. Allocation d'un don à une œuvre humanitaire.

Le conseil communal approuve à l'unanimité un don humanitaire de 5.000 € pour les enfants en Syrie, qui y sont pris en charge par un psychothérapeute pour le compte de l'AMU (Association pour un Monde Uni).

## 3. Urbanisme :

### a) Décision dans le cadre de la modification partielle du PAP « Suebelfeld » (procédure allégée).

Trois modifications mineures du plan d'aménagement individuel (PAP) de l'OLOS du projet de construction „Suebelfeld“ sont approuvées à l'unanimité.

## 4. Approbation d'une convention dans le cadre de la « Night Card ».



La convention avec la société Sales-Lentz concernant l'utilisation de la « Night Card » pour les citoyens de la commune de Strassen, prévoit des coûts pour la commune de 0,08 € par habitant et par mois, ce qui correspond à une dépense annuelle d'environ 12.000 €. À cela s'ajoute un prix de 2,42 € plus TVA par kilomètre, calculé sur l'itinéraire direct utilisé.

Ce service Night Rider peut être utilisé par tout habitant de la commune de Strassen en possession d'une « Night Card » délivrée par la commune.

Ici, le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) souligne que seuls huit abonnés de moins de 26 ans et douze abonnés âgés de 27 ans et plus utilisent ce service dans la commune de Strassen, l'abonnement annuel coûtant 25 € pour les plus jeunes et 40 € pour les personnes âgées.

En conséquence, l'utilisation de la « Night Card » doit faire l'objet d'une publicité plus intensive, ce qui conduit à une discussion approfondie qui vise principalement à utiliser des supports publicitaires auxquels les jeunes prêtent attention. Il convient également de noter que ce moyen de transport est accessible à tous les groupes d'âge.

Le conseiller Marc Fischer (DP) veut savoir à partir de quel nombre de personnes cette offre sera annulée, après quoi le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) déclare qu'on a en aucun cas l'intention de retirer cette offre, mais plutôt d'augmenter le nombre d'utilisateurs.

La convention est adoptée à l'unanimité.

#### **5. Adoption de contrats et d'avenants « FLEX ».**

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) souligne diverses modifications des contrats et divers accords supplémentaires entre la S.A. CFL Mobility et la commune de Strassen concernant le Flex-Carsharing. Par exemple, une camionnette de livraison électrique est désormais également disponible à l'emplacement en face de la mairie et au lieu du déplacement prévu de l'un des deux véhicules du « Pescher » au « Kiem », les deux voitures resteront désormais au « Pescher », tandis qu'une autre sera ajoutée au « Kiem ».

L'année dernière, ce service a été utilisé 658 fois par 219 personnes différentes, avec un trajet moyen d'environ 30 km.

Cette année encore, le Flex-Carsharing a enregistré environ 100 réservations par mois.

La conseillère Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) veut savoir si un agrandissement est prévu ici, tandis que la conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) craint que cette offre ne soit pas utilisée si les véhicules sont stationnés trop loin de l'appartement.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) y voit un pas dans la bonne direction, bien qu'il s'étonne du haut niveau d'acceptation, ce qui signifie que la création d'une offre favorise la demande. Mais là aussi, la publicité est importante afin d'informer la population que cette offre existe.

Le traité et ses amendements ont été adoptés à l'unanimité.

#### **6. Approbation d'un contrat de location.**

Ce point est examiné lors d'une séance ultérieure à huis clos.

#### **7. Modification partielle du budget de l'année 2023.**

Afin de pouvoir régler le décompte rentré tardivement de l'UGDA pour l'exercice 2022, ainsi que la première tranche de 2023, le collège échevinal propose d'augmenter ce poste budgétaire de 140.000 € pour payer les échéances dues.

Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec cette proposition.

#### **8. Affaires de personnel :**

##### **a) Décision dans le cadre de la création d'un poste au sein de l'Office social.**

L'échevin Betty Welter-Gaul (LSAP) présente le poste de salarié(e) créé à l'Office social dans la carrière C6. Le futur titulaire de ce poste assumera les fonctions d'Agent Régional d'Inclusion Sociale (ARIS).

Elle souligne les difficultés à trouver un candidat approprié, c'est pourquoi ce poste a été publié comme poste à temps plein, la commune prenant en charge les frais de dix heures par semaine.

Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec cela.

#### **b) Décision portant sur un changement de groupe de traitement (huis clos).**

Lors de la séance non publique, les membres du conseil communal traitent un changement dans le groupe salarial.

#### **9. Information sur le suivi du SIGI (huis clos).**

Le suivi de la situation au SIGI (Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique) est également discuté à huis clos.

#### **10. Information sur le suivi LES THERMES.**

Les travaux de retraçage de la situation financière du syndicat intercommunal de la piscine « Les Thermes », confié au secrétaire communal Christian Muller, avancent bien. Le secrétaire communal travaille sur un bilan global, qui sera envoyé aux membres du conseil communal dans les prochains jours. En tout cas, selon le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV), la commune de Strassen a reçu les fonds auxquels elle a droit.

#### **11. Divers.**

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) informe les conseillers d'un entretien entre le personnel enseignant du 4<sup>e</sup> cycle et le conseil communal le 3 mai prochain à 16h30. Les « Classes neige » ou les « Classes vertes » sont à discuter.

Le conseiller Marc Fischer (DP) s'enquiert des détails des prochaines élections communales (gadgets, affiches, stands d'information), tandis que le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) informe que 26,5% des non-Luxembourgeois vivant à Strassen se sont inscrits aux élections.

La conseillère Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) s'enquiert de la procédure des commissions communales

après les élections communales, après quoi le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) se réfère ici à la compétence des nouveaux conseillers communaux, selon laquelle les nouveaux collèges échevinaux devraient être déterminés si possible à partir du 15 septembre.

La conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) indique qu'une deuxième crèche est prévue dans une cité de 38 maisons. En conséquence, 100 enfants y seront pris en charge chaque jour, ce qui correspond à un volume de trafic d'environ 200 mouvements de véhicules par jour. En outre, cela pose également des problèmes de stationnement.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) rapporte une conversation peu perspicace avec le propriétaire. Les opposants à ce projet ont également demandé une rencontre avec le collège échevinal. Cependant, la réglementation gouvernementale a rendu impossible l'interdiction des crèches dans les zones résidentielles. La conseillère Anne Lahaut-Arend (CSV) fait référence à un problème avec un bus bloquant l'entrée et la sortie de la Cité Piesch.

Le conseiller Marc Fischer (DP) rappelle une fois de plus les conditions inacceptables pour se rendre de la rue de Reckenthal au CHL le matin. Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) ne voit malheureusement pas de solution de construction routière ici en raison de la circulation matinale dense.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) demande une solution concernant la commission de la jeunesse, qui ne s'est jamais réunie physiquement, mais discute seulement par vidéoconférence, situation qui doit changer avec le prochain conseil communal.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) souligne les problèmes liés à l'observation des distances à respecter par rapport à la propriété voisine si, dans le cas de propriétés plus petites, les distances sont trop petites pour pouvoir installer des pompes à chaleur, par exemple.

Selon le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV), les possibilités à cet égard sont actuellement à l'étude.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) rappelle la régulation des jetons de présence des conseillers nécessaire avant

le 30 mars à raison des déclarations sur le revenu et demande où en sont les ordinateurs portables promis aux conseillers communaux.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) critique la situation à l'entrée à la Cité Pescher par la route d'Arlon, où des arbres ont été plantés puis renversés, de sorte qu'il y a maintenant des trous qui devraient être réparés au moins provisoirement avant que la place ne soit remise en état.

Elle s'enquiert également de la sécurité de l'établissement où se déroulent des projets sociaux et suggère d'installer des poubelles Valorlux dans la commune afin que les déchets puissent être séparés.

Elle rappelle également l'ombrage nécessaire de l'aire de jeux dans la cité Pescher et fait référence à diverses odeurs désagréables à Strassen.

Le bourgmestre répond que tout est en ordre avec le local, que différentes poubelles ont déjà été installées pour le tri des déchets, que les poteaux pour le voile d'ombrage sur l'aire de jeux Pescher doivent être installés la semaine prochaine et que l'ITM et Luxcontrol devraient être chargés des nuisances olfactives.

La conseillère Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) rappelle les nids de poule dans la route d'Arlon en direction de Reckenthal, qui représentent un danger pour les cyclistes, critique le manque de supports à vélos au stand Vel'OH et suggère que ces stands soient couverts pour que les vélos restent secs par temps de pluie.

La conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) veut savoir comment se présente la situation avec les feux de circulation intelligents pour les piétons, mais selon le bourgmestre, cela tombe sous la responsabilité des Ponts et Chaussées.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) ne voit pas l'intérêt de couvrir les supports à vélos, car ils seront quand-même mouillés par temps venteux, mais se plaint des supports à vélos qui ne sont pas fixés au sol, et que de cette façon il n'y a aucune sécurité contre le vol de vélos.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) veut savoir ce que cela signifie pour la commune et trouve étrange que les comptes aient été tenus par deux receveurs communaux qui ont également négocié entre eux. Dans ce cas, le syndicat aurait dû nommer son propre receveur. C'est donc une cachotterie regrettable dans laquelle la commune fait mauvaise mine. Elle fait également référence aux paiements du loyer. En outre, les représentants communaux de Strassen devraient exiger un audit lors de la prochaine séance du conseil d'administration du syndicat.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) note que la comptabilité a été mal faite, que les paiements de loyer seront également vérifiés et qu'un audit financier sera exigé lors de la prochaine séance du conseil d'administration du syndicat.

# Meeting of the Communal Council of 26 April 2023

## AGENDA

1. **Confirmation of several temporary traffic regulations.**
2. **Donation to a humanitarian organisation.**
3. **Urban planning:**
  - a) **Decision on the partial amendment of the “Suebelfeld” land use plan (simplified procedure).**
4. **Approval of an agreement concerning the “Night Card”.**
5. **Adoption of “FLEX” contracts and amendments.**
6. **Approval of a lease.**
7. **Partial amendment to the 2023 budget.**
8. **Staff matters:**
  - a) **Decision relating to a new post in the Social Office.**
  - b) **Decision on a payroll processing group change (in camera).**
9. **Information on the follow-up concerning the Intercommunal IT Management Association (SIGI) (in camera).**
10. **Information on the follow-up concerning “Les Thermes”.**
11. **Any other business.**

## PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Betty Welter-Gaul (LSAP), First Alderman; Jean Claude Roob (LSAP), Second Alderman. Anne Arend (CSV); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Isabel Domingues (LSAP); Jean-Marie Durrer (CSV); Marc Fischer (DP); Laurent Glesener (DP); Léandre Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng), members of the Communal Council. Secretary: Christian Muller.

## EXCUSED

Prior to the meeting, Mayor Nicolas Pundel (CSV) introduced Nadia Staudt, the recently appointed architect and urban planner, to the councillors.

In response to a proposal made by Councillor Laurent Glesener (DP), the members unanimously decided to discuss Item 6 regarding the approval of a lease in camera.

### 1. Confirmation of several temporary traffic regulations.

The following temporary traffic regulations were adopted unanimously, without any discussion required:

- 23 March 2023, due to building works on a house on Rue des Capucins;
- 3 and 4 April 2023, due to road resurfacing works on Rue de Reckenthal, in Cité Kaltacht and Cité Rackenberg;
- 3 April, due to drinking water supply connection works on Rue Raoul Follereau;
- from 12 April, with a planned duration of three days, due to roadworks on Rue des Romains;
- from 12 April, with a planned duration of three days, due to drinking water supply connection works on Rue Raoul Follereau;
- from 12 April, with a planned duration of two days, due to maintenance work on Rue des Carrefours;
- from 15 April, with a planned duration of two days, due to road resurfacing works on Route d’Arlon;
- from 24 April, for two weeks, due to water supply connection works on Rue du Bois;
- from 17 April, for three days, due to pipe-related works on Route d’Arlon;
- on 18 April, to film a piece on cyclist safety on Rue du Kiem.

### 2. Donation to a humanitarian organisation.

The Communal Council unanimously approved a donation of EUR 5,000 for children in Syria undergoing treatment with a psychotherapist paid for by AMU (“Association pour un Monde Uni”).

### 3. Urban planning:

- a) **Decision on the partial amendment of the “Suebelfeld” land use plan (simplified procedure).**

The councillors unanimously approved three minor amendments to the OLOS PAP (Special Development Plan) for the “Suebelfeld” construction project.

#### **4. Approval of an agreement concerning the “Night Card”.**

The agreement with Sales-Lentz concerning the usage of the “Night Card” for Strassen’s citizens foresees an expenditure of EUR 0.08 per inhabitant per month for the Commune, amounting to approximately EUR 12,000 per year. A charge of EUR 2.42 (plus VAT) per kilometre, calculated on the basis of the direct route used, would be added to the above amount.

This “Night Rider” service is available to all Strassen residents in possession of a “Night Card” issued by the Commune.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) pointed out that only eight residents aged under 26 and twelve residents aged 27 or more used this service in Strassen. The price of the card to users was EUR 25 for the younger group, and EUR 40 for the older group.

This revealed the need for more advertising for the “Night Card”. Following these remarks, there was an extensive discussion concerning mainly which media young people use, with the aim of targeted publicity. It was also noted that this bus service was available to all age groups.

Councillor Marc Fischer (DP) asked how many users were required to prevent the cancellation of the offer. Mayor Nicolas Pundel (CSV) stated that the intention was to increase the number of users, not to withdraw the offer.

The agreement was adopted unanimously.

#### **5. Adoption of “FLEX” contracts and amendments.**

Mayor Nicolas Pundel (CSV) described a number of contractual changes and additional agreements between CFL Mobility S.A. and the Commune concerning “FLEX Carsharing”. An electric delivery van was now also available at the site opposite the Town Hall, and instead of the planned move of one of the

two vehicles from the “Pescher” site to the “Kiem” one, the two cars would remain at “Pescher”, and an extra vehicle would be added to “Kiem”.

Last year, the service was used 658 times by 219 different people and the average journey totalled around 30 km.

In 2023, to date, there had been approximately 100 bookings per month for the “FLEX Carsharing” service.

Councillor Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) asked if there were plans to extend the service. Councillor Anne-Marie Linden (déi Gréng) said she believed that if that the car park was too far from people’s homes, they may decide not use the carsharing service.

Councillor Jean-Marie Dürer (CSV) thought this was a step in the right direction. He expressed surprise at the popularity of the offer, meaning that the provision of the service itself had subsequently created the demand. However, here too, advertising was important to inform the residents of the offer.

The agreement and its amendments were adopted unanimously.

#### **6. Approval of a lease.**

This item was discussed at a later stage in camera.

#### **7. Partial amendment to the 2023 budget.**

The College of Aldermen proposed to increase a budget item by EUR 140,000 to pay the amounts due to the National Music Federation (UGDA) for its delayed invoice for 2022, as well as for the first 2023 instalment.

All the councillors agreed with this proposal.

#### **8. Staff matters:**

##### **a) Decision relating to a new post in the Social Office.**

Alderman Betty Welter-Gaul (LSAP) presented the new vacancy for a salaried position at the Social Office

(C6 bracket) for a Regional Social Inclusion Officer (ARIS).

She explained how hard it was to find a suitable candidate for the position, which was why it had been advertised as a full-time post, with the Commune covering the cost of ten hours per week.

All the councillors agreed.

**b) Decision on a payroll processing group change (in camera).**

The members of the Communal Council discussed a change to a payroll group in a closed session.

**9. Information on the follow-up concerning the Intercommunal IT Management Association (SIGI) (in camera).**

The follow-up concerning SIGI was also discussed in a closed session.

**10. Information on the follow-up concerning “Les Thermes”.**

Good progress had been made in terms of the research into the finances of the intercommunal association involving “Les Thermes”, which had been entrusted to Communal Secretary Christian Muller. Mr Muller was working on an overall balance sheet, which would be sent to the councillors within a few days of the present meeting. One important detail that was revealed by Mayor Nicolas Pundel (CSV) was that the Commune had received the funds to which it was entitled.

**11. Any other business.**

Mayor Nicolas Pundel (CSV) informed the councillors of a meeting scheduled for 3 May at 4:30 p.m. between Cycle 4 teaching staff and the Communal Council to discuss ski trips (“classes de neige”) and nature trips (“classes vertes”).

Councillor Marc Fischer (DP) requested details about the forthcoming local elections (gadgets, posters, information stands). Mayor Nicolas Pundel (CSV)

reported that 26.5% of non-Luxembourgers living in Strassen had registered to vote.

Councillor Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) asked about the procedure for the communal commissions after the communal elections. Mayor Nicolas Pundel (CSV) referred to the new communal councillors’ competence, according to which the new colleges of aldermen would have to be formed by 15 September if possible.

Councillor Anne-Marie Linden (déi Gréng) pointed out that there were plans for a second crèche on a housing estate with 38 houses. As a result, 100 children would be attending the crèche every day, corresponding to a traffic volume of around 200 vehicle movements per day. This would also pose parking problems.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) told the councillors about a rather unproductive conversation held with the owner. Opponents of the project had also requested a meeting with the College of Aldermen. However, government regulations made it impossible to ban crèches in residential areas.

Councillor Anne Arend (CSV) mentioned an issue regarding a bus that was blocking the entrance and exit to the “Cité Piesch”.

Once more, Councillor Marc Fischer (DP) described the terrible traffic conditions when travelling from Rue de Reckenthal to the CHL in the mornings. Unfortunately, Mayor Nicolas Pundel (CSV) could not envisage any solution involving road construction, due to the heavy morning traffic.

Councillor Léandre Kandel (DP) demanded a solution to the Youth Commission issue. To date, it had still not held any in-person meeting, and only discussed matters via videoconference. This had to change with the new Communal Council.

Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) pointed out some problems linked to compliance with distance requirements from neighbouring properties: in the case of smaller properties, for instance, the required distance was too small for the installation of heat pumps.

According to Mayor Nicolas Pundel (CSV), various options were under scrutiny.

Councillor Laurent Glesener (DP) reminded the councillors present of the 30 March deadline to fulfil their attendance requirements due to the income tax return deadline. In addition, he asked about the laptops that had been promised for communal councillors.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) was critical of the entrance to the “Cité Pescher” from Route d’Arlon: trees had been planted there and had been knocked over, leaving holes that needed to be filled, at least temporarily, before other renovation work took place.

She also asked about the safety of the facility where social projects were implemented and suggested that Valorlux bins be installed in the Commune to allow citizens to separate their waste.

She also mentioned the need for shade in the “Cité Pescher” playground. Finally, she mentioned several smelly areas in Strassen.

The Mayor replied that the mentioned facility was compliant, several bins had already been provided to sort waste, the supporting poles for the shade structure for the playground were due to be installed the following week, and that the Inspectorate for Labour and Mines (ITM) and Luxcontrol were responsible for managing odour problems.

Councillor Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) mentioned the potholes on Route d’Arlon in the direction of Reckenthal, which were a hazard for cyclists. She also criticised the lack of bike racks at the Vel’OH stand and suggested that the stands be covered to ensure the bicycles remained dry in wet weather.

Councillor Anne-Marie Linden (déi Gréng) wanted to know what the status quo was regarding smart traffic lights for pedestrians. According to the Mayor, this fell under the remit of the National Roads Administration.

Councillor Paul Klensch (LSAP) did not see the point in covering the bike racks, saying that the bicycles would still get wet in windy weather. He did complain that the bike racks were not fixed to the ground, however, meaning that there was no protection against theft.



COMMUNE DE  
**Strassen**

